

## Versammlung der Mitglieder am 18.04.2018

Datum: 18.04.2018  
Anwesende: 6 (6 stimmberechtigt)  
Protokoll: Emily  
Sitzungsleitung: Emily  
Beginn: 19 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr  
Ort: Neckarwiese  
Nächstes Treffen: 02.05.2018

### **TOP1 Begrüßung**

### **TOP2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit gegeben.

### **TOP3 Berichte**

#### **3.1 Klausurtagung**

Unsere Klausurtagung vom 13.04.-15.04. war ein voller Erfolg. In gemütlicher Runde haben wir einiges geschafft, wie die Ersti-Fibel weiter zu planen, neue Projektideen zu sammeln, einen ersten Blick in unsere Umfrageergebnisse zu werfen, Plakate weiter zu gestalten und uns und unsere Gender Unicorns besser kennenzulernen, sowie eine Supreme Queer zu küren. Außerdem gab es einen externen Input zur Geschichte der trans-Begriffe inklusive des heißdiskutierten Sternchens. Die Räume der ZEP waren gut geeignet und leicht zu reservieren, beim nächsten Mal sollte die Schlüsselrückgabe noch einmal genau geklärt werden.

#### **3.2 Refkonf**

Am 17.04. hat die Refkonf beschlossen, die Erstifibel zu befürworten. Der Vorsitz wird im Impressum genannt und Stefan Treiber um eine Meinung zu den aufgestellten Teilnahmeregelungen gebeten.

#### **3.3 Treffen im SoSe**

In diesem Sommersemester treffen wir uns mittwochs, 19 Uhr, wahlweise im Raum 02.025 des Campus Bergheim oder draußen.

#### **3.4 Dr. Christian Köhne**

Er kann beide Vorträge am 07.08. und am 09.08., ab 19 Uhr, halten. Sobald ein Raum gefunden wurde, werden die Veranstaltungen ins CSD-Programmheft eingetragen (Frisz 30.04.).

### **TOP4 Nach-Antrag Workshop zu „queer fear“ von queer\_topia\***

#### **Antrag:**

Das Autonome Queerreferat möge beschließen, den Workshop durch die Übernahme von Honorar (500 €) und Fahrtkosten (200 €) für blu (queertopia.blogspot.de), Werbung (100 €) und Raummierte (100€) mit 900 € zu finanzieren.

#### **Begründung:**

Auch heute und im studierenden Umfeld sind queere Menschen noch von Ängsten betroffen. Ängste, die mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen zusammenhängen.

Die persönliche und politische Auseinandersetzung damit und Perspektiven der Emanzipation und Unterstützung will blu (queertopia.blogspot.de) im Rahmen eines Workshops für Studierende in Kooperation mit dem Autonomen Queerreferat anbieten. Hier soll ein Raum entstehen, in dem sich queere Studierende über Ängste, deren Gründe und Strategien des Umgangs austauschen können und in dem mithilfe von Theaterpädagogik, z.B. dem Theater der Unterdrückten, neue Sichtweisen auf diese Ängste erfahren werden können.

Die referierende Person bietet seit 2,5 Jahren Workshops zu den Themen sexuelle, amouröse und geschlechtliche Vielfalt, Sexualität und Geschlechterrollen an. Konzepte und Methoden sind unter *queertopia.blogspot.de* einzusehen.

Angedacht ist der 29.04.2018, in den breidenbach studios von 12-18 Uhr, und eine Teilnehmendenzahl von maximal 20 Menschen. Es wird eine Anmeldefrist von einer Woche vorher geben.

Detaillierte Kostenaufstellung:

Honorar	500 €
Fahrtkosten (Hin- und Zurück, Tagestickets)	200 €
Werbung	100 €
<u>Raummiete</u>	<u>100 €</u>
Gesamt	<u>900 €</u>

Die Kosten setzen sich aus dem Honorar von 500 €, den Fahrtkosten der Anreise (Nürnberg (vorheriger Workshop)-Heidelberg), Abreise (Heidelberg-Berlin(wohnhaf)) und der Mobilität vor Ort zusammen, sowie den Druckkosten für Werbeflyer etc. (100 €) und einer Raummiete für die breidenbach studios von 100 €. Die referierende Person besitzt eine Bahncard25, weshalb sich für Züge 2. Klasse auf den angegebenen Strecken ca. 55 € für die Anreise, 105 € für die Abreise und 10 € für die Mobilität vor Ort ergeben. Um eventuelle Komplikationen auf der Reise zu puffern, werden die Fahrtkosten auf 200 € aufgerundet.

→ Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

## **TOP5 Vortrag Homosexualität und Biologie**

Für die Unterkunft von Dr. Heinz-Jürgen Voß wurden zwei Alternativen in der Nähe des Bahnhofs gefunden: ibis Hotel (86 €) und Hotel Central (82 €). Da erstere direkt am Bahnhof ist und die referierende Person das ausdrücklich wünschte, entscheiden wir uns für diese. Der Vortrag wird im Hörsaal II des psychologischen Instituts stattfinden und Werbung wird über den Instagram-Account der Biowissenschaften, das queere Netzwerk, Facebook und Fachschaften (Medizin, Psychologie, Biologie) beworben.

## **TOP6 Projekte ohne Mamis und Papis**

Coming-Out-Kaffeeklatsch  
 Frag die Queers  
 Regenbogenkreide auf die Straße  
 Händchenhalten/Knutschen gegen Homophobie  
 Reclaiming „Schwuchtel/Kampfllesbe/Queer“  
 mit anderen Autonomen Referaten: Human Library

## **TOP7 Anfrage Sticks&Stones**

„Sehr geehrte Damen und Herren,  
 am 2. Juni findet in Berlin die 9. STICKS & STONES Job- & Karrieremesse in Berlin statt. Wäre es möglich, dass wir Ihnen für Ihre Studierenden & Alumni Flyer & Plakate dazu schicken? Wir bräuchten nur die Anzahl und die Anschrift wohin wir die Materialien schicken können. Bitte teilen Sie mir auch mit, wenn Sie andere Materialien benötigen - z.B. einen kurzen Text für Social Media oder die Website.“

→ Wir bewerben die Messe über unseren E-Mail-Verteiler. Flyer zugesendet bekommen und verteilen halten wir für unangemessen.

## **TOP8 Queere Pionier\*innen für Heidelberger Straßennamen**

Folgende Vorschläge wurden im queeren Netzwerk (unter anderem mit unserer Unterstützung) für die neu entstehenden Straßen in der Bahnstadt usw. gesammelt:

- Marsha P. Johnson

- Dr. Marie Baum (1874-1964, Ehrenbürgerin Uni HD, Mutter der Weimarer Reichsverfassung, Lebensgefährtin von Dr. Ricarda Huch)
- Caroline Rudolphi (1750-1811, Gründerin der ersten Mädchenschule in Heidelberg, Schriftstellerin der Klassik und Romantik, Freundin der Gräfin von Münster-Meinhövel)
- Maria von Graimberg (1879-1965, Gründerin der ersten Katholischen Sozialen Frauenschule in Deutschland, 1959 wird ihr das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen und 1964 erhält sie als zweite Frau die Ehrenbürgerinnenwürde der Stadt, gemeinsam mit ihrer Freundin Theodora Aberle auf dem Heidelberger Bergfriedhof bestattet)
- Theodora Aberle (1887-1963, Dozentin an der Heidelberger Katholischen Sozialen Frauenschule, neben Maria Graimberg war sie die „Hauptstütze“ der Institution, gemeinsam mit ihrer Freundin Maria von Graimberg auf dem Heidelberger Bergfriedhof bestattet) Marsha P. Johnson
- Klaus Mann, Sohn von Thomas Mann, Verfasser von damals noch „Aufschrei“ Romanen und Dramen über homosexuelle Liebe hat zu Beginn seiner Schaffensperiode einige Wochen im Stift Neuburg in Heidelberg verbracht.
- Werner Schroeter, experimenteller Film-, Theater- und Opernregisseur des Neuen Deutschen Films, bekannter Schwuler, ist in Heidelberg aufgewachsen (2010 mit schwul-lesbischem Teddy Award geehrt, 2010 gestorben).
- Christoph Hanckel aus der Heidelberger Aids-Hilfe ist erst vor zwei Jahren gestorben
- Judith Butler lebt noch, aber ist so bekannt, vielleicht lässt sich da ja was drehen – sie hat jedenfalls ein akademisches Jahr in Heidelberg verbracht.

## **TOP9      Ankündigungen und Sonstiges**

### ***9.1    Veranstaltungen von PLUS im April***

- 16.04. International LBTTIQ MeetUp
- 19.04. KOSI.MA InfoAbend PrEP
- 21.04. Queer Weekend Lounge: Krimi Lounge
- 21.04. Agendakino: PLUS zeigt „Homøe – Auf der Suche nach Geborgenheit“
- 22.04. Agendakino: KOSI.MA zeigt 120 BPM
- 23.04. KOSI.MA „Aktueller Stand der HIV-Therapie“
- 24.04. Kochabend: Cooking Love

### ***9.2    Lady\*fest 2018 30.05.-03.06.***

Programm bald zu finden unter: <https://ladyfesthd.wordpress.com/>

### ***9.3    Lesbenfrühling 2018 in Göttingen 18.05.-21.05.***

Mehr als 60 Workshops, Vorträge, Lesungen, Filme, Konzerte, Podiumsdiskussionen

### ***9.4    Offizieller Empfang des Queer Festivals***

04. Mai 2018, um 19.00 Uhr im Kulturhaus Karlstorbahnhof, Einlass ab 18 Uhr  
Anmeldung bis 27.04.

→ 8 von uns werden hingehen und haben sich angemeldet.